Nr. 2131. Donnerstag, 5. November. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.

Lotterie.

[Ziehung am 3. November.] Es fielen 145 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 338 379 738 1220 1245 1440 3255 4570 6454 6882 7098 7418 7563 7777 7998 8706 10,043 10,765 10,802 11,297 13,214 14,867 15,576 16,804 17,220 17,515 18,249 18,680 20,251 20,425 21,930 23,207 26,576 26,583 26,734 27,121 27,280 27,813 28,311 28,509 28,544 28,833 28,975 29,197 32,254 32,348 32,540 32,923 33 742 33,818 33,827 34,617 34,929 35,580 36,647 36,920 38,142 40,195 42,057 42,204 43,694 44, 39 44,443 44,759 46,131 46,596 46,841 46,939 47,414 47,559 48,189 48,417 49,373 49,746 49,948 49,998 51,189 51,727 52,796 52,917 53,663 54,422 54,467 55,337 56,019 57,471 57,576 57,847 58,343 58,473 58,621 59,671 62,768 62,836 62,991 63,125 63,722 63,844 63,929 64,055 64,340 64,844 65,443 65,910 67,369 67,641 68,740 70,005 70,129 70,761 70,864 71,212 71,916 71,940 72,305 72,679 72,874 73,532 73,815 74,043 74,605 74,843 74,918 75,138 75,267 79,833 81,271 84,178 84,529 85,786 86,430 86,924 87,159 89,509 89,766 90,274 90,582 90,863 91,108 91,252 91,981 92,212 93,411 94,027 94,290.

Deutschland.

— (N. A. Z.) Dem bisherigen Landrath des Kreises Schweidnitz, Herrn v. Gellhorn ist, wie wir hören, der aus Gesundheitsrücksichten erbetene Abschied unter Verleihung des Characters als Geheimer Regierungsrath bewilligt worden.

— Wie bekannt, unterhält die preußische Telegraphen-Station auch Stationen in Hannover, Hamburg, Leipzig, Frankfurt a. M., Weimar, Gotha, Kassel, Wiesbaden rc. Seitens der hannoverschen Regierung ist die Station in Hannover zum 1. Januar k. J. gekündigt worden.

— Die Angabe des Wiener „Vaterland“, daß „der Austritt des Herzogs von Coburg-Gotha aus dem Vereine der Reformfürsten wahrscheinlich sei, wird von der „Cob. Ztg.“ für völlig unbegründet erklärt.“

— In Nr. 467 der „National-Zeitung“ vom 6. October 1861 war eine Correspondenz aus Liegnitz. Sie besprach die Thätigkeit des Regierungs-Präsidenten Grafen v. Zedlitz-Trützschler in Bezug auf die damals bevorstehenden Wahlen, und sagte u. A., daß derselbe Versammlungen zur Aufstellung antiministerieller Candidaten veranlaßt hatte, daß er unter seiner Autorität einen dahin zielenden Artikel durch die Zeitungen habe veröffentlichen lassen rc. Die wegen dieses Artikels gegen den Redacteur Dr. F. Zabel erhobene Anklage behauptete, daß derselbe dem Grafen Zedlitz vorwerfe, seine Amtsbefugnisse zum Zwecke der Einwirkung auf die Wahlen mißbraucht zu haben, und daß derselbe hierdurch dem Hasse und der Verachtung ausgesetzt werde. Der Angeklagte hatte den Beweis der Wahrheit angetreten; nach einer Aufnahme des ausgedehnten Beweises hatte das hiesige Criminalgericht den Angeklagten schuldig erklärt und denselben unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldbuße von 50 Thlr. event. 6 Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt. Gegen diese Entscheidung hatte der Angeklagte die Appellation eingelegt und in derselben namentlich ausgeführt, daß der Beweis der Wahrheit als gelungen zu betrachten sei, so wie, daß die behaupteten Thatsachen nicht geeignet seien, den Grafen Zedlitz dem Hasse und der Verachtung auszusetzen. In der letzten Sitzung des Criminalsenats des Kammergerichts begründete der Vertheidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Böhm, diese Appellation näher, indem er den Ausführungen der Appellations-Rechtfertigungsschrift noch hinzufügte, daß namentlich in der gegenwärtigen Zeit doch nicht mehr behauptet werden könne, daß Graf Zedlitz durch die Anführungen des incriminirten Artikels dem Hasse und der Verachtung ausgesetzt werde, denn das ihm vorgeworfene Verfahren entspreche vollkommen den gegenwärtigen ministeriellen Anschauungen. Das Kammergericht erkannte nach längerer Berathung auf Abänderung des ersten Erkenntnisses und Freisprechung des Angeklagten. So viel man aus der Begründung dieses Erkenntnisses durch den Vorsitzenden Geheimen Justizrath Nicolovius verstehen konnte, hat der Gerichtshof angenommen, daß die dem Grafen Zedlitz vorgeworfenen Handlungen nicht geeignet seien, denselben dem Hasse und der Verachtung auszusetzen.

Glogau, 2. November. (Schl. Z.) In der Sitzung der Stadtverordneten wurde mit allen gegen eine Stimme beschlossen, die k. Regierung in Liegnitz zu ersuchen, einen Commissarius hierher zu senden, um die Prüfung der Rechnungen des Magistrats vorzunehmen, zu welcher das Stadtverordneten-Collegium sich außer Stand gesetzt sieht, da der Magistrat die dazu nöthigen Acten vorzulegen sich weigert.

— Der „Kreuzzeitung“ wird aus der Provinz Sachsen folgender Rechtsfall gemeldet: „Vor einigen Monaten heirathete ein Jude ein Christenmädchen, nachdem dasselbe wenige Tage zuvor in aller Form zum Judenthum übergetreten war. Die Braut hatte aber bereits zu Anfang des vorigen Jahres außerehelich geboren und das Kind in der evangelischen Kirche taufen lassen. Als nun jetzt zu der Eheschließung geschritten werden sollte, bewirkte die Mutter zugleich mit dem ihrigen auch den Uebertritt des Kindes zum Judenthum, d. h. sie ließ ihm in der hergebrachten Form (nur die Beschneidung unterblieb aus leiblichen Gründen) die Taufe mit fließendem Wasser geben. Darauf erkannte der Mann dasselbe als das seinige an, legitimirte es durch die nachfolgende Ehe und gab die Erklärung ab, daß er es in der israelitischen Religion zu erziehen beabsichtige. Der Fall ist zur Kenntniß der Behörden gekommen und hat von diesen zunächst das Vormundschaftsgericht zum Einschreiten veranlaßt. Dasselbe ist der Ansicht, daß weder die Eltern, noch der betreffende Rabbiner befugt gewesen seien, das Kind, nachdem es einmal die evangelische Taufe empfangen, vor zurückgelegtem 14. Lebensjahre (und auch dann nicht ohne dessen ausdrückliche Zustimmung) zu einer andern Religion übertreten zu lassen, erachtet deßhalb die zu diesem Ende vorgenommenen Ceremonien für null und nichtig und das Kind als nach wie vor der evangelischen Kirche angehörig, und hat weiter, mit Rücksicht darauf, daß die Eltern durch die Gestattung dieser Ceremonien, bezüglich durch die abgegebene Erklärung, das Kind im Judenthum erziehen zu wollen, ihre Befugnisse überschritten haben, den Beschluß gefaßt, die väterliche Gewalt des Vaters einzuschränken, dem Kinde einen Curator zu stellen und durch diesen die christliche Erziehung des Kindes bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahre leiten und überwachen zu lassen. Nachdem das Vormundschaftsgericht seine nächsten Pflichten erfüllt hat, wird wohl der Fall vor das Forum des Strafrichters gelangen, um darüber zu befinden, in wie weit der betreffende jüdische Cultusdiener sich durch seine Mitwirkung einer strafbaren Handlung schuldig gemacht hat. Die Entscheidung scheint nach dem Wortlaute der Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts nicht unbegründet. Nach § 78 II. 2 haben die Eltern zu bestimmen, zu welcher Religion ihr Kind erzogen werden soll, nach § 83 ibid. wird indessen angenommen werden müssen, daß vor zurückgelegtem 14. Lebensjahre eine Abänderung der getroffenen Bestimmungen unzulässig ist. Uns ist indessen nie ein Fall bekannt geworden, in welchem jüdische Eltern gehindert worden wären, ihre bereits zum Judenthum bestimmten Kinder noch vor Beendigung des 14. Lebensjahres taufen zu lassen.

Frankreich.

Paris, 1. November. Das „Mémorial diplomatique“ giebt vom österreichischen Standpunkte aus eine Darstellung über Englands jüngstes Auftreten in der polnischen Frage, in welcher es heißt: „Als der österreichische Gegen-Vorschlag nach London gelangte, waren die meisten Mitglieder des Ministeriums, Earl Russell ausgenommen, abwesend, wie das häufig vorkommt, wenn das Parlament geschlossen ist. Der edle Lord, einzig von dem Gedanken erfüllt, die parlamentarische Opposition durch ein augenfälliges, aber nicht wirklich nachhaltiges Glanzmanöver zu entwaffnen, nahm, ohne weiter seine Collegen im Cabinet zu befragen, es auf sich, eine die von ihm beim Banket zu Blairgowrie gehaltene Rede reproducirende Depesche nach Petersburg abzufertigen. Lord Palmerston, davon in Kenntniß gesetzt, berief alsbald einen Ministerrath, um Russell's Depesche auf ihrer Reise zur russischen Hauptstadt festzuhalten. Sämmtliche Collegen des Staatssecretärs für die auswärtigen Angelegenheiten erklärten sich dafür, daß die Note schlechterdings aufgehalten werde. Wenn sie auch zugaben, daß Earl Russell als Parlaments-Mitglied in den Meetings und Bankets seine persönlichen Ansichten über den Gang der öffentlichen Angelegenheiten nach freiem Belieben aussprechen dürfe, so bestritten sie ihm doch die Befugniß, durch Noten und diplomatische Actenstücke die Regierung in Verantwortlichkeit zu verwickeln, ohne vorher mit den andern Räthen der Krone darüber Rath gepflogen zu haben. Kurz, Earl Russell mußte sich bescheiden, seine Depesche vom 10. October als null und nichtig zu betrachten.“ Wenn dies sich so verhält, so hat Lord Palmerston an Lord Russell eine ergötzliche Rache genommen für die Depesche, in welcher dieser im Auftrage der Königin ihm einmal die Leviten las über sein eigenmächtiges Auftreten. Er hätte ihm füglich die Copie von dieser Depesche übermachen können. Uebrigens sucht das Memorial die Sache so darzustellen, daß es Lord Russell nur darum zu thun sei, des Parlaments wegen den Schein zu retten, als ob England etwas Ernstliches für Polen hätte thun wollen, aber durch Frankreich daran gehindert worden sei.

Danzig, den 5. November.

* [Schwurgerichts-Verhandlung am 3. November] Am 10. Juli c. wurden aus dem Eiskeller des Gutsbesitzers Hewelke auf Leßnau mittelst Einbruchs und Einsteigens diverse Eßwaaren: Eier, Brod, Butter, eine abgebratene Schöpsenkeule rc. gestohlen. Bei dem Arbeiter Jacob Wrosch in Leßnau, der der That verdächtig, wurde Haussuchung gehalten und Butter und Brod gefunden, welches letztere Herr Hewelke auf das Bestimmteste als das seinige recognoscirte. Wrosch leugnete. Die Geschworenen sprachen das Schuldig aus. Der Gerichtshof erkannte wegen schweren Diebstahls im Rückfalle 2 Jahre Zuchthaus und Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.

* In Leipzig hat der Fabrikant Herr Anton Elb aus einer Quantität auf dem Schlachtfelde aufgefundener Kanonenkugeln verschiedene Erinnerungszeichen anfertigen lassen, in Form einer Medaille, einer Nachbildung des eisernen Kreuzes, einer Vorstecknadel, Uhrkette u. A. Die Gegenstände sind auf's Sauberste modellirt und gegossen und die erhöhten Inschriften glänzend polirt. Von den eisernen Kreuzen sind auch Exemplare zu haben, die im untern Henkel eine mikroskopische Photographie von Blücher u. a. berühmter Persönlichkeiten jener glorreichen Zeit enthalten. Die Preise sind sehr billig gestellt und die Gegenstände durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Bromberg, 3. Nov. (Patr. Z.) Die Bergbau-Actien-Gesellschaft Weichselthal hat in der in voriger Woche hierselbst stattgehabten Generalversammlung sämmtliche Braunkohlengruben an der Weichsel bei Gondecz und auf der Poln. Croner Chaussee bei Stopka nebst den darauf befindlichen Gebäuden, Plätzen, Maschinen und Betriebsgegenständen aller Art dem Königlichen Oberamtmann Herrn Weidner in Berlin zu dem Preise von ca. 62,000 Thlrn., dem höchsten Angebote, käuflich überlassen. Es soll sich indeß, wie ich höre, die Gesellschaft in dem Contracte das Rückkaufsrecht vorbehalten haben. Gekostet hat das vor ca. 8–9 Jahren begonnene Unternehmen bis jetzt, wie verlautet, im Ganzen etwas über 400,000 Thlr.; es sind demnach die Opfer, welche die Gesellschaft durch ihre Actienzeichnungen gebracht, nicht unerheblich. Die Hauptsache für die Consumenten der Stadt und Umgegend bleibt indeß die, daß der Betrieb der Bergwerke und insbesondere der bei Stopka gelegenen Gruben, fortgesetzt und das Brennmaterial der Braunkohle (vorläufig als Stückkohle) beständig zu beziehen sein wird. Was die Preßkohle anbelangt, so will man in Stopka statt der einfachen eine doppelte Preßmaschine aufstellen.

Vermischtes.

[Zur Aëronautik.] Die Luftschifffahrt kommt durch die Expeditionen Nadars sehr in Mode, und man hört von vielfachen Vorbereitungen, um bald auf diese, bald auf jene Manier über dem Erdboden hinzuschweben. Die Gebrüder Godard lassen bekanntlich einen doppelt so großen Ballon als der Géant bauen. Außerdem sollen Versuche mit einem kupfernen Ballon angestellt werden. Die erste Idee zu einem derartigen Ballon, dessen metallische Hülle das Entweichen des Gases verhindern würde, soll 1760 von Lant ausgegangen und 1784 von Guyton de Morveau wieder aufgenommen worden sein. Später, 1844, ließ Marey-Monge, der Enkel des berühmten Monge, einen Ballon aus Kupferblech anfertigen, das die Dicke eines Achtelmillimeters hatte. Arago interessirte sich lebhaft für die Sache, doch kam sie nicht zur Ausführung. Der Ballon von Marey-Monge hatte 10 Meter im Durchmesser, wog 400 Kilogramme und konnte 50 Kilogramme Wasserstoffgas aufnehmen. Man glaubt, denselben durch einen Verbindungsdraht mit der Erde zu einem Ableiter der atmosphärischen Electricität machen und somit hauptsächlich manchem verderblichen Hagelwetter vorbeugen zu können. In dem „Mémorial de Lille“ meldet sich nun ein Herr Alexander Baltier, ehemaliger Stabscapitain und gegenwärtig, gleich Nadar, Photograph, mit einem neuen aëronautischen Project. Er will sich mit einem gewöhnlichen Ballon 1000 Meter hoch in die Luft erheben und dann, auf ein gegebenes Zeichen, sich von dieser Höhe herabfallen lassen. Vermittelst einer von ihm erfundenen Vorrichtung wird er, gleichviel wo, so sanft als nur möglich herabkommen, und mit der Cigarre im Munde wie aus einem Wagen auf den Boden aussteigen. Die Vorrichtung, deren sich Herr Baltier bedient, und die weder einem Fallschirm noch irgend einem andern bekannten Apparate dieser Art gleicht, soll etwa 3000 Francs kosten, deren Ersatz im Falle einer glücklichen Experimentation der Erfinder verlangt.

Productenmarkt.

Posen, 3. November. Roggen matt, gek. 150 W., ein abgel. Kündigungsschein mit 29⅔ bez., pr. Novbr. 29⅝ Br., ⅔ Gd., Nov.-Dec. 29⅝ Br., ⅔ Gd., Dec.-Jan. 30½ Br., ⅓ Gd., Jan.-Febr. 31 Br., 30⅝ Gd., Febr.-März 31½ Br. u. Gd., Frühjahr 32¼ Br., 32⅙ Gd. — Spiritus wenig verändert, gek. 6000 Qrt., mit Faß pr. Nov. 13⅔ bez., Decbr. 13⅔ bez., Januar 13⅚ Br., ¾ Gd., Februar 13$\frac{11}{12}$ Br., ⅚ Gd., März 14 Br., 13$\frac{11}{12}$ Gd., April 14$\frac{1}{12}$ Br., 14 Gd.

Eisen-Bericht.

Berlin, 31. October. (B.- u. H.-Z.) Die Umsätze nahmen an Lebhaftigkeit nur unbedeutend zu, doch wird die fortdauernd feste Stimmung aller Artikel wiederholt documentirt. Roheisen, Schottisches wird aus Glasgow 1s pr. Ton höher gemeldet und lautet die letzte Notirung für Warrants 61s 6d pr. Ton. Der Abzug blieb lebhaft. Schottisches, gute Brände 51 Sgr., Englisches 45 Sgr., Schlesisches Holzkohlen- 48 Sgr. ab Eisenbahnstation in Oberschlesien, schlesisches Coaks- 39 Sgr. à Ctr. loco Ofen. Stabeisen, gewalzt 3⅚—4 Rt., geschmiedet 4¾—5 Rt., Staffordshire 5⅛ Rt. pr. Ctr. — Alte Eisenbahnschienen, zum Verwalzen nach Qualität 1¾—1⅚ Rt., zu Bauzwecken 2¼—3⅛ Rt. pr. Ctr. — Zink blieb leblos. Ab Breslau W. H. Marke 5 Rt. 15 Sgr., gewöhnliche Marken 5 Rt. 11½ Sgr. pr. Ctr. Kassa bei Posten von 500 Ctr. — Für Blei herrschte rege Frage und dürften Preise in kurzer Zeit nicht unerheblich anziehen. Im Detail 7 Rt., in Partien 6⅔ Rt., Spanisches Rein u. Co. 8 Rt. pr. Ctr. in Partien käuflich. — Von Zinn wurden im Consum einige Partien umgesetzt. Banca- 43 Rt., Englisches Lammzinn 40 Rt. pr. Ctr. — In Kupfer wird nach den Ansichten auswärtiger Märkte eine weitere Preissteigerung erwartet. Das Geschäft litt darunter, da unsere Consumenten noch größtentheils Vorräthe haben. Paschkow 43 Rt. gefordert, Demidoff 36 Rt., Advidaberg 34 Rt., Mansfelder raffinirt 34 Rt., Burra-Burra 33½ Rt., Englische Sorten 32—32½ Rt. pr. Ctr., im Detail durchschnittlich 1 Rt. pr. Ctr. höher. — Kohlen waren nur zu höheren Preisen zu acquiriren, da die Flußfrachten neuerdings stiegen. Grubenkohlen 22—23 Rt., Nußkohlen 21½ Rt. pr. Last in Ladungen. — Englischer Schmelz-Coake 18 Rt. pr. Last. — Holzkohlen in Ladungen à 20 Sgr. pr. Tonne käuflich.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Kiel, 31. Oct.: Wagrien, Lafrenz.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Ottile Busching mit Herrn Gutsbes. Wilhelm Brachvogel (Jelittken-Jeßiorken).

Trauungen: Herr Adolph Lindemann mit Frl. Ernestine Müller, Herr Heinrich Michaelson mit Frl. Anna Michaelson (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn R. Pohlmann (Königsberg). — Eine Tochter: Herrn W. Sackfen (Gr. Karschau); Herrn F. Waechter (Rodmanshöfen).

Todesfälle: Herr Stadtrath a. D. Heinrich Wilhelm Arendt, die verw. Fr. Major v. Wroblewska geb. v. Schaffstaedt, Fr. Albertine Grunowski geb. Mauritz, Fr. Caroline Stecher geb. Streckert (Königsberg).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.



Dr. Béringers aromat.-mediz. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, à Originalflasche 12½ Sgr.

Dr. Béringers Kräuterwurzel-Haaröl, zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung, à Originalflasche 7½ Sgr.

à Stück mit Gebr. Anweisung 3 Sgr.

Gebr. Leders balsamische **ERDNUSSOEL-SEIFE** ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt und ist daher zur Erlangung u. Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** u. **weichen** Haut bestens zu empfehlen.

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Das alleinige Depot der obigen privileg. Spezialitäten befindet sich nach wie vor in **Danzig** bei **Albert Neumann**, Langenmarkt 38 u. in **Pr. Stargardt** bei **Joh. Theod Küpke** Ww.

Original-Etiquette des ächten Russischen Magenelixir „Malakoff" in weißem Grund



mit Bronce-Druck. In 1/1, 1/2 Original-Flaschen und Flacons. [5920]

Neue Lotterie-Antheile zur 129. Preuß. Lotterie,

von jetzt ab auf kurze Zeit, (später theurer):

1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
3 Thlr. 20 Sgr.,	1 Thlr. 25 Sgr.,	27½ Sgr.,	14 Sgr.,	7 Sgr.,	3½ Sgr.

im Lotterie-Antheil-Comtoir von **Max Dannemann**, Heil. Geistgasse 31

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 3. November 1863 ist an demselben Tage in unser Handels-Prokuren-Register unter No. 110 eingetragen, daß der Kaufmann Itzig Moses Goldstein zu Danzig als Eigenthümer der daselbst unter der Firma:

Itzig Goldstein

bestehenden Handelsniederlassung (Firmenregister No. 162) den Kaufleuten

Moritz, Max, Julius } Goldstein zu Danzig,

in der Art Collectiv-Procura ertheilt hat, daß die Procuristen nur gemeinschaftlich oder doch mindestens zu zweien vereint die Firma zu zeichnen haben.

Danzig, den 3. November 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [6626]

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 23. d. M. ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Kaufmann und Schiffsrheder Johann Carl Kardinal in Dt. Eylau ein Handelsgeschäft unter der Firma:

J. C. Kardinal

betreibt. [6631]

Rosenberg, i. Pr., den 31. Oct. 1863.

Königl. Kreis-Gericht,

1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 14. d. M. ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Kaufmann Emil Barth in Bischofswerder ein Handelsgeschäft unter der Firma:

E. Barth

betreibt. [6630]

Rosenberg i. Pr., den 17. Oct. 1863

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 3. November 1863 ist an demselben Tage in das diesseitige Handels-Firmen-Register unter Col. 6 eingetragen, daß die von dem Kaufmann Johann Julius Theodor Foß zu Danzig geführte Firma

Theodor Foß

erloschen ist.

Danzig, den 3. November 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [6625]

Auction

mit **havarirtem Weizen** und **Roggen.**

Donnerstag, den 5. November 1863, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher **„das schwarze Kreuz"** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 1½ Last durch Weichselwasser beschädigten Roggen,

circa ½ Last eben solchen Weizen.

Beide Partien sind hier mit dem Kahn des Schiffer Krupp angekommen.

[6622] **Rottenburg. Ladwig.**

C. Hess,

Breitgasse 93,

empfiehlt sein Lager aller Sorten Jagd- und Vergnügungswaffen, doppelte und einfache Gewehr-Systeme, **Lefaucheux**-Büchsen mit Gußstahlläufen, Büchsflinten, Toussaint- und Flobert-Büchsen, Pistolen, Terzerole, Revolver in allen Systemen, englisch Pulver und Bleischrot, Zündhütchen aller Gattungen, Jagd-Utensilien in den neuesten Genres und zu billigsten Preisen. Neubestellungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt. [6613]

R. F. Daubitz'scher

Kräuter-Liqueur,

erfunden und nur allein bereitet von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19,** ist ächt zu beziehen in der autorisirten Niederlage bei [1314]

Friedrich Walter in Danzig,

Hundegasse 96.

Ad. Mielke in Praust,

Jul. Wolf in Neufahrwasser,

Louis Neuenborn in Kalisch bei Berent,

Hildebrand in Buckau,

J. W. Frost in Mewe.

Vortheilhafte Gutskäufe.

Güter jeder Größe in Ost-, Westpreußen Pommern und Provinz Posen, weiset zum Ankauf nur Selbstkäufern nach

Th. Kleemann in Danzig,

[6028] Breitgasse No. 62.

Ein Grundstück in der breiten Straße zu Marienwerder, dem belebtesten Theile der Stadt, in welchem etwa 20 Jahre lang ein kaufmännisches Geschäft mit gutem Erfolge betrieben worden ist, steht vom 11. Mai 1864 ab zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. unter No. 6615 durch die Exped. dieser Ztg.

Ausschuß-Porzellan in Kaffee-, Thee-, Tafel- und Waschgeschirren empfiehlt in großer Auswahl **Wilh. Sanio.**

NB. Eine Partie beschädigtes Porzellan ist ganz billig zurückgesetzt. [867]

Französ. Goldfische, dazu Gläser, Consols, Schwäne, Muscheln, Netze empf.

[867] **W. Sanio.**

Ein zweiter Inspector findet sofort ein Unterkommen in Bankau bei Danzig. [6624]

Kleine Preise, großer Umsatz!

Die besten Bücher! neu!

zu Concurrenz-Spottpreisen!

Galerie der Welt, oder: **Neues Buch der Natur.** 622 Seiten stark, mit 68 saub. color. Kupfern. Ladpr. 4 Rthl., nur 45 Sgr. **Flygare Carléns** Romane in 140 Bdn., 5 Thlr. **Jugend-Album** auf 1862 mit feinen Stahlstichen, sauber gebdn., nur 15 Sgr. **Salzmanns** sämmtl. Volks- und Jugendschriften, 12 Bde. Class.-Format. neueste Aufl., nur 1 Thlr.!!!!!! Das **illustrirte Buch** der Natur von Roßmäßler, Brehm, Bromme &c., mit vielen Illustrationen, 15 Sgr. **Malerische Naturgeschichte** der 3 Reiche, mit 750 Seiten Text mit 550 saub. color. Kpfrn., 1863, Prachtbd. 45 Sgr. **Illustrirte** Zeitung, Folio, mit tausenden Illustr., pr. Band 26 Sgr. **Eug. Sues** Romane, 140 Bde., 4 Thlr. 28 Sgr. Deutschlands **Obst- und Beerenfrüchte,** 4., Prachtwerk, mit 400 sauber color. Kupfern, 45 Sgr. **Hackländer,** Novellen, 3 Bde., 12 Sgr. **Der illustrirte Hausfreund, von** Gerstäcker Brehm &c., 3 Bde., Octav, mit vielen Illustrat., 1863, nur 18 Sgr. Deutschlands **Dichterhalle.** Das Schönste &c. 546 Seiten, 1862, Ladenpreis 1½ Thlr., nur 12 Sgr. **L. Mühlbachs** Romane, 19 Bde., vollständig, 3 Thlr. **Simrock,** der große deutsche **Volksliederschatz.** 3 Bücher, 28 Sgr. **Dr. Schmidt,** großes deutsches Wörterbuch, 800 Seiten, 22½ Sgr. Dr. **Morel, das Geheimniß der Zeugung,** 1 Thlr. **Göthes** Reineke Fuchs, die große Quart-Pracht-Ausgabe m. den prachtv. Stahlst., eleg., nur 3 Thlr. **Schillers** sämmtl. Werke, gr. Cotta'sche Prachtausg., mit Stahlst., 3½ Thlr. **Zschokkes** Werke, neueste Ausgabe, 17 Bde., 5½ Thlr. **J. H. Voß** Werke (auch Louise), schöne Octavausgabe, 4 Bde., 26 Sgr. **Kotzebues Theater,** 36 Bde, 4½ Thlr. **Illustrirte Geographie** nebst vollst. Atlas von 50 saub. color. Karten, Folio, 68 Sgr. **Casanovas** Denkwürdigkeiten, beste vollst. deutsche Ausg., 24 Bde, 12 Thlr. **Wilhelmi,** die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen, in 5 Büchern, 25 Sgr. **K. Simrock,** die beliebten classischen deutschen **Volksbücher,** 40 Bde. m. vielen Illustrationen Ladenpreis 12½ Thaler, nur 3½ Thlr. **Simrock,** die classischen deutschen Sagen, 24 Sgr. **Düsseldorfer Künstleralbum** (Pracht-Kupferwerk) mit herrlichen Kunstblättern in prachtvollem Farbendruck, Quarto, eleg., 52 Sgr. **Meyer's** weltberühmtes Universum, mit vielen prachtv. Stahlstichen, 2 Thlr. **Lessings** sämmtl. Werke, 10 Bde., 3 Thlr. 25 Sgr. **Münchner** fliegende Blätter, 2 Quartbde., mit 800 der besten humorist. Bilder, 52 Sgr. **Zimmermanns** Physik mit 100 Abbildungen, 24 Sgr. **Hogarths** sämmtliche Kupfer, Folio, 2½ Thlr. **Memoiren der Berliner** Demi Monde, 6 Bde., 1 Thlr. Chronique scandaleuse, 5 Bde., 1 Thlr. **Gemmen,** Sammlung erotischer Gedichte, 2 Bde., 2 Thlr. **Boccaccios** Decameron, 24 Sgr. Das neue **Decameron** (v. Verf. d. Gemmen) 2 Bde., 2½ Thlr. Denkwürdigkeiten des Hrn. v. H., 2 Thlr. Julchens Erlebnisse, 2 Bde., m. — Kupfern (statt 3 — 4 Louis'oor) nur 3 Thlr. **Faublas** Liebesabenteuer, 4 Bde, 2 Thlr. 25 Sgr. Die **Geheimnisse** von Berlin, 12 Bde., 45 Sgr. Die neue **Jobsiade** (vorzügl. humorist. Buch) 356 Seiten m. Kprn., 12 Sgr. **Mälers** populaire Astronomie mit vollst. Himmels-Atlas, neue Ausg., 42 Sgr. **Bibliothek** historischer Romane der vorzüglichsten deutsch. Schriftsteller, 16 Octav-Bde., Ladenpreis 22 Thlr, nur 48 Sgr.!!!!

Gratis erhält **Jeder** außer den bekannten werthvollen Zugaben, zur Deckung des geringen Portos bei Bestellungen von 5 u. 10 Rthl. noch neue Werke von Gerstäcker u. Mühlbach gratis.

Sigmund Simon, in Hamburg,

[6551] **23 grosser Burstah.**

Petroleum-Lampen

empfiehlt [6539]

Alfred Schröter.



Der Bockverkauf



in meiner Negretti-Stammschäferei beginnt in diesem Jahre am 11. November, was ich hierdurch ergebenst anzeige.

Woltersdorf per Freienwalde in Pommern, 1863.

[6554] **Mercker.**

Eine große Partie

sehr billiges Ausschuß-Porzellan

ging so eben ein und empfehle dasselbe als besonders preiswürdig.

H. Ed. Axt,

[6620] Langgasse 58.

Astrach. Perl-Caviar empfiehlt ergebenst

F. E. Gossing,

Heiligegeist- u. Kuhgassen-Ecke 47.

Nicotinfreie Gesundheits-Cigarren, à mille von 15 bis 40 Thlr., welche auch in Proben à 25 Stück verabfolgt werden, empfiehlt

[6623] **A. Wulff,** Hundegasse 97.

Für Geschlechtsleidende!

Auf die Heilung schwächender Samenverluste und deren Folgen bin ich durch viele Erfahrungen in ausgezeichneter Weise eingeübt und offerire mich zu Hilfeleistungen. Auf Verlangen erhält Patient eine Druckschrift zugesandt, woraus er alle nöthige Aufklärung schöpfen und meine Befähigung als Specialarzt erkennen kann.

Briefe unter der Adresse: **Dr. di Centa in Schwäb. Hall.** [2631]

Seifenstein, oder caust. Soda, zum Seife kochen, empfiehlt die Droguenhandlung von

Alfred Schröter,

[6375] Langenmarkt 18.

Starke Flaschen zu Bier, Wein, Rum und Liqueur, so wie alle dazu gehörigen Gläser empf.

[1246] **Wilh. Sanio.**

Ein eisernes Geldspind (nicht zu groß) wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter A 420 in der Exped. dieser Ztg.

Ein noch in Condition stehender Commis (Materialist), sucht vom 1. k. Mts. oder zu Neujahr ein anderes Engagement. Gefällige Auskunft ertheilt der Kaufmann

Gustav Thiele,

Heiligegeistgasse 72.

Mehrere kleine Schlüssel an einem Bande befestigt sind Sonntag Abend verloren gegangen. Wiederbringer erhält Belohnung Fischerthor 15. [6605]

Ein Strickzeug und 1 Peitsche ist gefunden, abzuholen in der Exped. dieser Ztg.

So eben empfing eine frische Sendung

Dresdener Waldschlößchen

und

Culmbacher Lager-Bier.

Alexander Schneider,

Breitgasse 88.

Mein Comptoir befindet sich gegenwärtig Hohe Lauben 16, dem Rathhause gegenüber.

Marienburg, den 1. Novbr. 1863.

[6534] **Adolph Seligsohn.**

Gesucht für die deutsche Seemannsschule in Hamburg ein solider Matrose als dritter Unteroffizier (Quartiermeister). Näheres unter franco Einsendung von Zeugnissen an **den Vorstand in Hamburg.** [6456]

Eine junge Dame, katholisch, der poln. und deutschen Sprache mächtig, sucht vom 1. Januar eine Stelle als Stütze der Hausfrau od. als Gesellschafterin. Gütige Offerten nimmt die Exped. d. Ztg. unter H. v. B. 6535 entgegen.

Ein ordentlicher Servir- und Billard-Kellner mit guten Attesten versehen, sucht gleich oder zum 15. November eine Stelle hier oder auswärts. Das Nähere Altstädt. Graben No. 21, 4 Tr. hoch. [6619]

Ein Stud. phil. wünscht mit Anfang December oder Neujahr eine Hauslehrerstelle zu übernehmen. Anerbietungen vermittelt die Exp. dieser Zeitung sub N. A. 6157.

Ein anständiges Mädchen, das viele Jahre in einer großen Wirthschaft conditionirt hat, wünscht in der **Umgegend Danzigs** eine andere Stelle. Adr. Z. A. 128 Heil.-Geistg., p.

Heiraths-Gesuch.

Ein Rittergutsbesitzer, in der fruchtbarsten und lieblichsten Gegend Westpreußens angesessen, sucht eine Lebensgefährtin. Vermögen über 5000 Rthl. wird nicht beansprucht, nur sanfter Character und angenehmes Aeußere. Unter Zusicherung der strengsten Discretion werden Damen, die eine stille Häuslichkeit lieben, gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. B. Z. 23 Danzig, poste rest. abzugeben. [6557]

Heirathsgesuch.

Ein Mann, Anfang der dreißiger Jahre, mit gutem Einkommen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen, die hierauf reflectiren, belieben ihre Adresse unter No. 6518 in der Exped. dieser Ztg. abzugeben. Verschwiegenheit auf Ehrenwort. Photographie erwünscht.

Für den Veteranen Nahr sind ferner eingegangen: von T. Ag. 10 Sgr., Y. 15 Sgr., im Ganzen 15 Rthl. 5 Sgr.

No. 1043, 1064 kauft zurück die Expedition.

Gelegenheitsgedichte aller Art fertigt

[7332] **Rudolph Teutler.**

Angekommene Fremde am 2. Novbr. 1863.

Englisches Haus: Corvetten-Capt. Henk a. Berlin. Gutsbes. Danoski a. Libschin. Kaufl. Wiens a. Berlin, Krüger a. Königsberg, Goldening a. Thorn. Frau Hauptmann Mauve a. Danzig.

Hotel de Berlin: Fabrikant Herrmann, Kaufl. Springer u Goldbaum a. Berlin, Gerdts a. Werningrode. Geometer Bugisch a. Danzig.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Jecki a. Conitz, Geschäftsführer Stein a. Berlin. Rentier Müller a. Bromberg. Kaufl. Köhler a. Berlin, Märcker a. Stettin.

Walter's Hotel: Rittergutsbes. v. Dombrowski a. Zukowken, v. Czarlinski a. Hintersee. Gutsbes. Heyer a. Dreilinden. Rentier Recker a. Dt. Eylau. Landwirth v. Czarlinski a. Alt-Butowiec, v. Domimirski a. Hintersee. Bank-Diätar Fischer a. Berlin. Kaufl. Vico u. Grohnert a. Königsberg, Nowecki a. Elbing. Lieut. Schröder u. Rittergutsbes. Schmalz a. Gr. Paglau.

Hotel zu den drei Mohren: Rittergutsbes. Richter a. Limbach, v. Esche a. Falkenstein, Gröber v. Petersbg. Kaufl. Hirschfeld u. Fließ a. Berlin, Hoffmann n. Gem. a. Elbing.

Preußischer Hof: Kaufl. Blandow a. Warschau, Eisenstädt a. Dirschau, Felgero a. Brüssel, Löwenstein a. Kowno.

Deutsches Haus: Prediger Findeisen u. Frl. Findeisen a. Strzelno. Gutsbes. Jarke a. Bolitzen. Rentier Schmidt a. Danzig. Fabrikant Ahlemann a. Driesen. Kaufl. Balke a. Stettin, Schmidt a. Rügenburg.

Hotel de Stolp: Zimmermstr. Borschke n. Gem. a. Bukarest. Kaufl. Sternfeld a. Neustadt, Michaelis n. Sohn a. Staniczewo, Czerlinski a. Prangenau, Richter a. Görlitz.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.